



Kurzfassung Nachhaltigkeitsbericht 2019

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)



INHALT

Nachhaltigkeit als Leitgedanke	3
Unternehmerische Verantwortung leben	4
Unsere Selbstverpflichtung.....	4
Unser Nachhaltigkeitsmanagement	5
Wesentlichkeitsmatrix der IB.SH.....	5
Unsere Kennzahlen.....	6
Förderneugeschäft.....	6
Soziale Kennzahlen	6
CO ₂ -Fußabdruck (Äquivalente, marktbasierend)	6
Nachhaltige Wirkung unserer Förderung in Schleswig-Holstein.....	7
Energiewende vorantreiben	7
Digitalen Wandel voranbringen	7
Sozialen Wohnraum befördern.....	8
Arbeitsplätze schaffen und sichern.....	8
Lebenslanges Lernen unterstützen	8
Zusammenarbeit in Europa stärken.....	8
Unser Engagement für die Gesellschaft	9
Mit Crowdfunding gemeinsam ans Ziel.....	9
Unsere Verantwortung als Arbeitgeber.....	10
Verantwortungsvolles Handeln	11
Compliance	11
Vergabeprozesse.....	11
Ihre Ansprechpartnerin	12

NACHHALTIGKEIT ALS LEITGEDANKE

Als zentrales Förderinstitut unterstützen wir das Land in der Umsetzung wirtschafts- und strukturpolitischen Aufgaben. Nachhaltigkeit ist dabei zentraler Leitgedanke unserer Geschäftsstrategie und damit ein grundlegendes Kriterium für unsere geschäftspolitischen Entscheidungen. Jährlich veröffentlichen wir im Rahmen einer DNK-Erklärung unseren umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht. Mit dieser Kurzfassung möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen ermöglichen.

Wir verstehen es als unsere Mission, aus eigener Ertragskraft nachhaltiges Wachstum, Fortschritt und dauerhaft gute Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein zu fördern. Dazu vergeben wir Fördermittel- an Kommunal-, Firmen- und Immobilienkunden, für Infrastruktur-, Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmaßnahmen, aber auch für Umwelt- und Energieprojekte, den Städtebau und den Agrarbereich. Dabei beraten wir umfassend und tragen so dazu bei, dass die Projekte und Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit umgesetzt werden.

So unterstützt unsere Energieagentur das Land Schleswig-Holstein in der Umsetzung von Fördermaßnahmen im Sinne der Energie-, Umwelt- und Klimaschutzpolitik durch passgenaue Förderung, Beratung und Information. Damit unterstützen wir die Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz. Unsere zahlreichen Programme im Bereich der Arbeitsmarktförderung stärken menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum in der Region und reduzieren Ungleichheit und Armut. Durch Angebote und Förderprogramme für Unternehmen, Kommunen und dem Immobiliensektor des Landes werden außerdem Industrie, Innovation und Infrastruktur sowie die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden gestärkt.

Zunehmend unterstützen wir digitale Vorhaben, denn deren Erfolg ist entscheidend, um Wirtschaft und Gesellschaft weiterzuentwickeln. Im Rahmen unserer Gründungs- und Unternehmensnachfolgeförderung gestalten wir z. B. aktiv den demografischen Wandel, damit mittelständische Unternehmen vital in die Zukunft geführt werden.

Auch innerhalb unserer Bank legen wir Wert darauf, Ressourcen zu schonen, beispielsweise bei der Entscheidung, welche Betriebsmittel wir verwenden, aber auch bei Dienstreisen oder Veranstaltungen. Derzeit ist die IB.SH in Kiel auf zehn Gebäude an verschiedenen Standorten mit oft nicht zufriedenstellendem energetischem Zustand verteilt. Für den geplanten Neubau an der Hörn werden die Gold-Kriterien der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen berücksichtigt.

Neben der ökologischen und ökonomischen ist auch die soziale Nachhaltigkeit wichtig für uns. Nach außen etwa in der Sozialen Wohnraumförderung – nach innen haben Themen wie Familie und Beruf, Entgelt-Check und Frauenförderplan eine besonders große Bedeutung.

Die Förderung der Qualifikation sowie der beruflichen Weiterentwicklung unserer Beschäftigten ist ein zentraler Bestandteil der Geschäfts- sowie Personalstrategie der IB.SH. Die Bank unterstützt das lebenslange Lernen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein vielfältiges Angebot von individuellen Maßnahmen.

In der IB.SH gibt es eine Dienstvereinbarung „Beruf und Familie“, in der eine Vielzahl verschiedener Arbeitsmodelle angeboten werden – z. B. im Homeoffice, Teilzeit oder Arbeitsplatzteilung. Damit wollen wir dazu beitragen, dass sich Beruf und Familie miteinander vereinbaren lassen.

Auch unser gesellschaftliches Engagement ist vielfältig: Die IB.SH fördert Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft in Schleswig-Holstein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Nachwuchsförderung, denn qualifizierter Nachwuchs ist eine wesentliche Grundlage für den dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg Schleswig-Holsteins. Im Jahr 2019 haben wir erstmals den IB.SH Nachwuchspreis im Rahmen des Nachhaltigkeitspreises des Landes Schleswig-Holstein vergeben.

Nachhaltigkeit ist zentraler Leitgedanke unserer Geschäftsstrategie.

Wir verstehen es als unsere Mission, aus eigener Ertragskraft nachhaltiges Wachstum, Fortschritt und dauerhaft gute Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein zu fördern.



Erk Westermann-Lammers, Vorsitzender des Vorstands (links) und Dr. Michael Adamska, Vorstand

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG LEBEN

Unsere Selbstverpflichtung

Als zentrales Förderinstitut des Landes Schleswig-Holstein fühlen wir uns dem Prinzip der Nachhaltigkeit besonders verpflichtet. Eine wichtige Komponente ist dabei, einen Beitrag zur Erfüllung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) zu leisten.



Die IB.SH ist Mitglied und Partner in verschiedenen Verbänden und Zusammenschlüssen, z. B. dem Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB e.V.). Der VÖB organisiert beispielweise einen Arbeitskreis, in dem Nachhaltigkeitsthemen ausschließlich mit Vertretern aus Förderbanken diskutiert werden.

- Die IB.SH legt im Rahmen der nicht-finanziellen Berichterstattung den Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Berichtsstandard zu Grunde. Die vollständige DNK-Erklärung der IB.SH finden Sie auf unserer Website www.ib-sh.de/nachhaltigkeit.
- Zudem hat sich die IB.SH dem Corporate Governance Kodex des Landes Schleswig-Holstein (CGK-SH) verpflichtet.

Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in der IB.SH

Unser Anspruch als zentrales Förderinstitut ist es, für die zukunftsfähige Gestaltung ökologischer, demografischer, sozialer und kultureller Entwicklungen in Schleswig-Holstein passgenaue Beratung und Finanzierung bereitzustellen. Bei der Gestaltung unseres Produkt- und Dienstleistungsangebotes berücksichtigen wir ökonomische, ökologische und soziale Aspekte.

So können wir **Miteinander. Mehr erreichen. Für unser Land.**

• Ökonomisch

Wir planen langfristig und schonen Ressourcen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Kunden mit innovativen und passgenauen Produkten und Dienstleistungen zu fördern.

• Ökologisch

Wir achten bei allen Fördertätigkeiten – unterstützt durch unsere Energieagentur – auf die Berücksichtigung der Belange von Umwelt- und Klimaschutz und setzen hierfür auch spezielle Förderprodukte ein. Unser eigenes Handeln richten wir ebenfalls an ökologischen Maßstäben aus.

• Sozial

Mit unseren Produkten fördern wir eine sozial nachhaltige Entwicklung. Unsere Spendenplattform ermöglicht vielfältige ehrenamtliche Projekte. Wir engagieren uns in der Gesellschaft und fördern den Nachwuchs.

Miteinander. Mehr erreichen.
Für unser Land.



Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Die Verantwortung für die Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit in der IB.SH liegt beim Vorstand. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist in der IB.SH Energieagentur angesiedelt, die Teil des Bereichs Unternehmensentwicklung ist. Neben der IB.SH Energieagentur verantwortet der Bereich Unternehmensentwicklung die IB.SH-Strategie, die interne und externe Kommunikation der Bank, das Marketing sowie das Digitalisierungs- und Produktmanagement. Damit ist das Nachhaltigkeitsmanagement eng an die für diese Funktion maßgeblichen Unternehmensprozesse angebunden.

Unsere Nachhaltigkeitsmanagerin Alexandra Oboda steht in regelmäßigem Dialog mit der Managementebene der Bank, um über die Fortschritte bei der Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagements sowie konkrete anstehende oder geplante Aktivitäten zu berichten. Regelmäßig berichtet sie auch dem Vorstand.

Das operative Nachhaltigkeitsmanagement wird durch die Fachbereiche unterstützt, die themenbezogen und umsetzungsorientiert von der Nachhaltigkeitsmanagerin eingebunden werden. Der regelmäßige Austausch gewährt eine gute Integration des Themas Nachhaltigkeit in die Gesamtbank.

Abb.: Nachhaltigkeitsorganigramm in der IB.SH



Mit dem unternehmenskulturellen Leitsatz „Nachhaltigkeit bestimmt unser Handeln.“ ist das nachhaltige Handeln auf allen Ebenen der Bank strategisch verankert.

Wesentlichkeitsmatrix der IB.SH

Im Zuge der Implementierung unseres Nachhaltigkeitsmanagements haben wir eine Wesentlichkeitsmatrix entwickelt, um darzustellen, welche Geschäftstätigkeiten der IB.SH wesentlich für die Nachhaltigkeitsbetrachtung sind und welchen Einfluss die Nachhaltigkeitsaspekte auf die Geschäftstätigkeit der IB.SH haben.

Eine wesentliche Wirkung auf die nachhaltige Entwicklung haben wir insbesondere durch unsere Förderung wie z. B.

- Soziale Wohnraumförderung zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums,
- Infrastrukturförderung zur Entwicklung und Bereitstellung bedarfsgerechter Infrastruktur für den umweltverträglichen und modernen Ausbau von Verkehr und Mobilität sowie für den Breitbandausbau,
- Finanzierungsmaßnahmen für Mittelstand, Gründungen und Unternehmensnachfolgen.

Nachhaltigkeit bestimmt unser Handeln.

Abb.: Wesentlichkeitsmatrix



Unsere Kennzahlen

Förderneugeschäft

Im Jahr 2019 wurde über alle Förderbereiche ein Fördervolumen in Höhe von rund 2,3 Mrd. EUR neu herausgelegt. Die IB.SH beriet, förderte und finanzierte Kreditinstitute, Unternehmen, Privatpersonen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen in Schleswig-Holstein mit nachhaltigem Erfolg für die Entwicklung des Landes Schleswig-Holstein.

IB.SH - Neugeschäftsvolumen	2017 Mio. €	2018 Mio. €	2019 Mio. €
IB.SH	2.323,8	2.161,3	2.292,0
Firmenkunden	881,5	703,2	723,0
Immobilienkunden	595,2	643,7	665,7
Kommunalkunden	538,5	508,4	632,4
Arbeitsmarkt- und Strukturförderung	308,6	306,0	270,9

Tab.: Förderneugeschäft der IB.SH

Um den Grad der Nachhaltigkeit bzw. die Verbesserung sichtbar zu machen, wurden soziale und ökologische Kennzahlen identifiziert, die regelmäßig erhoben und analysiert werden.

Soziale Kennzahlen

IB.SH-Kennzahlen - Soziales	2017	2018	2019
Anzahl Mitarbeiter/-innen	596	617	625
Anteil Frauen	58,56 %	58,67 %	58,40 %
Anteil befristeter Beschäftigter	16,44 %	16,69 %	15,00 %
Anteil Teilzeitbeschäftigter	32,21 %	35,01 %	36,80 %
Anteil von Frauen in Führungspositionen	31,25 %	33,33 %	37,50 %
Anteil Führungskräfte in Teilzeit	18,75 %	20,63 %	21,21 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (Jahre)	13,7	13,3	13,2
Mitarbeiterfluktuationsquote	2,57 %	3,11 %	2,49 %
Durchschnittsalter	44,5	44,5	44,7
Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter	6,54 %	6,16 %	5,00 %

IB.SH-Kennzahlen - Soziales	2017	2018	2019
Schulungsangebote	1.421	2.013	2.367
Auszubildende	18	20	19
Mitarbeiterinnen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	29	32	33
Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	11	14	20
Verhältnis vom höchstbezahlten Mitarbeiter zum Median aller Angestellten	5,70	5,67	5,65
Anteil der Mitarbeiter, die regelmäßig im Homeoffice arbeiten	10,91 %	16,86 %	20,00 %

Tab.: Soziale Kennzahlen der IB.SH

CO₂-Fußabdruck (Äquivalente, marktbasierend)

Emissionsquelle	2017* t CO ₂ e	2018 t CO ₂ e	2019 t CO ₂ e
Unternehmensfuhrpark	119,60	116,90	133,72
Klimaanlagen	k. A.	5,07	0,00
Strom (100% Ökostrom)	0,00	0,00	0,00
Fernwärme	468,75	479,18	437,99
Anfahrt der Mitarbeiter/innen zum Arbeitsplatz**	k. A.	1.114,00	1.037,00
Geschäftsreisen	29,95	43,83	55,15
Wasser	k. A.	5,10	4,94
Transporte durch Zulieferer	k. A.	0,52	0,52
Abfall	3,45	2,95	2,88
Materialien	28,20	20,51	18,52
Hotelübernachtungen / Tagungen	k. A.	9,28	11,27
Indirekte Emissionen durch Kraftstoff- und Energieverbrauch	k. A.	188,15	175,70
Summe	k. A.	1.985,49	1.877,69
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	k. A.	3,22	3,00

Tab.: Ökologische Kennzahlen der IB.SH

(*Die Berechnung der Emissionen der DNK-Erklärung 2017 können methodisch abweichen, **Die IB.SH hat für 2019 eine detailliertere Erhebungsmethode genutzt und hat diese rückwirkend auch für 2018 angewendet, daher anderer Wert als im Bericht für 2018)



Nachhaltige Wirkung unserer Förderung in Schleswig-Holstein

Als zentrales Förderinstitut sind unsere Förderaufgaben und Förderaktivitäten für Privatpersonen, Gründer, kleine und mittlere Unternehmen, Forschungseinrichtungen, für die Wohnungswirtschaft, den Umweltschutz, für Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien darauf ausgerichtet, die zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung in Schleswig-Holstein voranzutreiben. Nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement sowie die aktive Begleitung der Energiewende in Schleswig-Holstein sehen wir als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung.



Energiewende vorantreiben

Die Energiewende und der Trend zum nachhaltigen Wirtschaften haben in Schleswig-Holstein eine deutliche Wachstumsdynamik entwickelt. Dabei können die natürlichen Standortvorteile Schleswig-Holsteins im Norden Europas genutzt werden.

Umwelt- und Klimaschutzaspekte stehen bei der Fördertätigkeit der IB.SH seit Jahren im Vordergrund. Die Unterstützung der Energiewende sowie einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in enger Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein steht im Fokus der Förderaktivitäten

der Bank. Spezifische Beratungskompetenzen unserer IB.SH Energieagentur sorgen für die nötige Transparenz bei Investitionsentscheidungen für energiewirtschaftliche und umweltschutzorientierte Vorhaben.

Die **IB.SH Energieagentur** steht sowohl für die Bereiche der Bank als auch für die Kundinnen und Kunden, deren Hausbanken und für das Land als sach- und fachkundiger Ansprechpartner bei vielfältigen energiewirtschaftlichen und ökologischen Fragestellungen bereit und ist zentraler Bestandteil des Branchennetzwerks in Schleswig-Holstein.

Zudem führt die IB.SH Energieagentur im Auftrag des Energiewendeministeriums die landesweite Energie- und Klimaschutzinitiative (EKI) durch und steht dadurch zu Klimaschutz- und Energiewendethemen in stetigem Austausch mit vielen Multiplikatoren und Kommunen in Schleswig-Holstein.



Digitalen Wandel voranbringen

Die Breitbandstrategie des Landes Schleswig-Holstein hat das Ziel, dass bis 2025 der überwiegende Teil der Haushalte Schleswig-Holsteins über einen Glasfaseranschluss für schnelles Internet verfügen. Wir sind Teil dieser Strategie und unterstützen Kommunen und Unternehmen bei der Errichtung der Anschlüsse mit zinsgünstigen Finanzierungs- und Fördermitteln für Aktiv- und Passivtechnik sowie durch flankierende Beratung. So konnte mit Hilfe der IB.SH der Breitbandausbau in Schleswig-Holstein stark vorangetrieben werden.



Energiewende vorantreiben

- In 2019 wurden Windkraft-, Photovoltaik- und Biogasanlagen mit einer Gesamtleistung von **29 MW** finanziell unterstützt.
- Im Zeitraum 2012-2019 wurden Anlagen mit einer Gesamtleistung von **1.553 MW** mitfinanziert.
- Darüber hinaus hat die IB.SH Energieagentur in 2018 Kommunen und Unternehmen **bei 93 verschiedenen Projekten** der Energiewende unterstützt.

Sozialen Wohnraum befördern

In unserem Immobilienbereich liegt der Fokus auf sozialen und energetischen Maßnahmen. Insbesondere die soziale Wohnraumförderung sichert die nachhaltige Kreditvergabe für die Versorgung besonders förderwürdiger Zielgruppen mit bezahlbarem Wohnraum. Sie ist in verschiedenen Richtlinien, Erlassen und Verordnungen geregelt, die das Land Schleswig-Holstein gemeinsam mit der IB.SH erarbeitet und umsetzt. Die Förderung erfolgt über Darlehen und Zuschüsse oder durch besondere Beratungsleistungen der IB.SH.

2019 wurden im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung 1.093 Mietwohnungen und 6 selbstgenutzte Wohneinheiten neu errichtet, modernisiert oder saniert. Insgesamt konnte damit eine CO₂-Einsparung in Höhe von 2.594 t erzielt werden. Die Inanspruchnahme der sozialen Wohnraumförderung setzt voraus, dass die Fördernehmerinnen oder -nehmer in diesem Geschäftssegment in ihrem Handeln oder in ihren persönlichen Voraussetzungen nachhaltige Maßstäbe erfüllen. Bezogen auf die Erfüllung der sozialen Komponente der Nachhaltigkeit führt die IB.SH zudem jährlich eine Stichprobe durch, um zu verhindern, dass unberechtigte Mieter von den Vergünstigungen Gebrauch machen.

Arbeitsplätze schaffen und sichern

Unser Firmenkundenbereich begleitet kleine und mittlere Unternehmen in allen Lebenszyklusphasen, von der Gründung bis zur Expansion. Die Produktpalette umfasst neben Darlehen und Eigenkapitalprodukten auch die Durchleitung von Förderprogramm Krediten der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR) sowie das Förderrefinanzierungsgeschäft mit Banken und Sparkassen.

Da der Erhalt und/oder der Aufbau von Arbeitsplätzen eines der Kreditvergabekriterien darstellt, erzielen wir durch die Wirtschaftsförderung eine nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen in Schleswig-Holstein. So wurden 2019 im Rahmen der Wirtschaftsförderung 1.685 Arbeitsplätze geschaffen sowie 18.363 Arbeitsplätze gesichert. Zudem wurden 70 Existenzgründungen finanziell unterstützt und 1.578 Unternehmen und Gründungsinteressierte zu ihren geplanten Vorhaben kompetent beraten. Die branchenübergreifende Beratung und Kreditvergabe leistet außer-

dem einen Beitrag zur Diversität der Unternehmerlandschaft (z. B. Tourismus, Gesundheit, Erneuerbare Energien, etc.).

Lebenslanges Lernen unterstützen

Wir wickeln im Auftrag des Landes die Zuschussprogramme „Landesprogramm Wirtschaft“ und „Landesprogramm Arbeit“ ab. In diese Programme fließen unter anderem Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Im Rahmen der Arbeitsmarkt- und Strukturförderung bewilligte die IB.SH 2019 über 5.300 Zuschüsse an öffentliche Empfänger, Privatpersonen und Unternehmen. Außerdem hat der Bereich im Berichtsjahr 3.708 Personen mit dem Aufstiegs-BAföG begleitet. Hierfür wurden ca. 18.000 telefonische und ca. 1.200 persönliche Beratungsgespräche geführt. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit langjährigen Partnern zahlreiche Projekte zur Aus- und Weiterbildung initiiert.

Einen besonderen Stellenwert hat das Thema Nachhaltigkeit im Bereich Arbeitsmarkt- und Strukturförderung der IB.SH im Landesprogramm Wirtschaft, OP EFRE SH (2014-2020). Bei der Beantragung der Förderung sind durch die potenziellen Kundinnen und Kunden standardisierte Fragebögen zu dem „Querschnittsziel Nachhaltigkeit“ auszufüllen und es ist darzustellen inwieweit der Antragsteller sich für Nachhaltigkeit engagiert.

Zusammenarbeit in Europa stärken

Daneben ist die IB.SH Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde sowie Trägerin des Programmsekretariats für das EU-Ostseeprogramm „Interreg Baltic Sea Region“. So fördern wir transnationale Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Entwicklung einer innovativen, räumlich integrierten und nachhaltigen Ostseeregion zu stärken. Die IB.SH hat über das Programm in dem Zeitraum von 2012 bis 2019 ca. 1.500 Projektpartner aus dem gesamten Ostseeraum in 123 Kooperationsprojekten gefördert.



Sozialen Wohnungsbau befördern

- 1.099 bezahlbare Wohneinheiten wurden im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung neu errichtet, modernisiert oder saniert.
- Insgesamt konnte eine CO₂-Einsparung in Höhe von 2.594 t erzielt werden.



Arbeitsplätze schaffen und sichern

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung wurden

- 1.685 Arbeitsplätze geschaffen sowie
- 18.363 Arbeitsplätze gesichert.



Existenzgründungen begleiten

- 70 Existenzgründungen finanziell unterstützt
- über 1.578 Unternehmen und Gründungsinteressierte beraten



Zusammenarbeit in Europa stärken

Über das Programm Interreg Baltic Sea Region hat die IB.SH ca. 1.500 Projektpartner aus dem gesamten Ostseeraum in 123 Kooperationsprojekten gefördert, über das Programm Interreg Deutschland-Danmark mit 1.200 Partnern in 55 Projekten.

Unser Engagement für die Gesellschaft

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement tragen wir auch jenseits unseres Kerngeschäfts zum Gemeinwesen bei, machen den Fördergedanken dadurch auf einer weiteren Ebene sichtbar und unterstreichen unsere Funktion als landesweit agierendes, verantwortungsvoll handelndes Förderinstitut.

Das Engagement ist vielfältig: wir fördern regelmäßig Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft in Schleswig-Holstein. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Nachwuchsförderung, denn qualifizierter Nachwuchs ist eine wesentliche Grundlage für den dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg Schleswig-Holsteins.

In erster Linie initiieren und pflegen wir Sponsoring-Partnerschaften, initiieren aber auch eigene Projekte, wie den IB.SH-Unternehmerinnenpreis, der im Jahr 2019 zum zweiten Mal vergeben wurde. Einige soziale Aktionen gehen aber auch auf das persönliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses zurück wie z. B. eine Weihnachtstombola, eine Weihnachtswunschbaum-Aktion oder regelmäßige Blutspende-Termine in der IB.SH.

Mit einem weiteren neuen Engagement erzielten wir im Sommer 2019 ein Rekordergebnis für einen guten Zweck: Durch den Verkauf von Armbändern kamen bei der Charity-Aktion „Sport für Kids“ 45.000 Euro zusammen, die Kindern und Jugendlichen aus Kieler Familien mit geringem Einkommen die Teilnahme am Vereinssport ermöglichen werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft waren wir auch wieder mit Corporate Volunteering aktiv und riefen Kolleginnen und Kollegen zur Unterstützung der Aktion auf.

Zum zwölften Mal vergaben wir den IB.SH-JazzAward: Mit dieser Auszeichnung, die am Rande des Festivals JazzBaltica an den Bassisten Vincent Niessen verliehen wurde, soll die Karriere junger Musiker gepusht werden.

Erstmals lobten wir im Rahmen des Wettbewerbs „Nachhaltigkeitspreis Schleswig-Holstein 2019“ den IB.SH-Nachwuchspreis aus. Der Preis ging an das Unternehmen „ResteRitter“, drei Kieler Studenten, die der

Lebensmittelverschwendung den Kampf angesagt haben. Sie retten Obst und Gemüse vor der Mülltonne, produzieren daraus Fruchtaufstriche und Chutneys und unterstützen mit dem Erlös aus dem Verkauf dieser Produkte soziale Projekte.



Mit Crowdfunding gemeinsam ans Ziel

Mit der Online-Spendenplattform [WIR BEWEGEN.SH](http://WIR_BEWEGEN.SH) verfügen wir seit März 2015 über ein in Schleswig-Holstein einmaliges Instrument, zahlreiche gemeinnützige Anliegen in Schleswig-Holstein unterstützen zu können. Die Plattform ist für die unterschiedlichsten Themen und Zielgruppen offen. Bis Ende 2019 wurden insgesamt 4.971 getätigte Spenden an 312 gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung, Miteinander und Hilfe, Gesundheit, Tiere, Umwelt und Sport ausgezahlt.

Die Beratung und Unterstützung von Projektstarterinnen und Projektstartern erfolgt kostenlos. Außerdem entstehen für die Spenden keine Transaktionskosten.

Unterstützt durch den Personalrat können sich auch die Kolleginnen und Kollegen für WIR BEWEGEN.SH einsetzen: Jeden Monat wird gemeinsam über die Verteilung der IB.SH Weihnachtsspende an aktuelle Projekte auf der Spendenplattform abgestimmt.

Erfahren Sie mehr und unterstützen Sie gemeinnützige Projekte aus Ihrer Region in Schleswig-Holstein: www.wir-bewegen.sh.



Verantwortung leben

Die IB.SH engagierte sich für zahlreiche Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft. Ein Schwerpunkt lag auf der Nachwuchsförderung.

So erreichte mit Unterstützung der IB.SH das Festival-Programm JazzBaltica ca. **19.000 Musikbegeisterte**.



WIR BEWEGEN.SH
Die IB.SH-Spendenplattform für Schleswig-Holstein



Gemeinnützige Projekte unterstützen

Mithilfe der IB.SH-Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH konnten

- **90 gemeinnützige Projekte** umgesetzt werden. Erreicht wurde dies durch
- **1.386 Spendenzusagen**.

Unsere Verantwortung als Arbeitgeber

„Vertrauen und Wertschätzung prägen unser Miteinander“ ist einer der Leitsätze der IB.SH und spiegelt das Ziel einer gerechten und fairen Entgeltgestaltung, die Förderung der Chancengleichheit sowie Gleichbehandlung wider.

Neben der Wahrung der Arbeitnehmerrechte drückt sich unsere Rolle und das Ziel als sozialer Arbeitgeber insbesondere in vielfältigen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Lebenswelten aus sowie dem Aus- und Weiterbildungsanspruch der IB.SH, einschließlich der Förderung von Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern. Ein weiterer Aspekt betrifft die Gesundheitsförderung sowie stets die Beachtung jeglicher Grundsätze zur Gleichstellung und Berücksichtigung einer angemessenen Vielfalt beispielsweise in Bezug auf Kultur und Religion sowie Alter, Geschlecht und/oder Behinderung. Diese Handlungsmaximen begleiten uns kontinuierlich bei allen Maßnahmen und Prozessen und sind in unserer Vision verankert sowie in internen Anweisungen, Konzeptpapieren und Dienstvereinbarungen festgehalten.

Bei uns finden regelmäßig Ideenworkshops zu aktuellen Themen statt. In kreativen Arbeitsgruppen entwickeln Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam und hierarchie- sowie bereichsübergreifend innovative Ansätze zu aktuellen Themen wie Digitalisierung, Rahmenbedingungen für Innovation, neue Arbeitsmethoden und moderne Führung. Instrumente wie die „kreative Mittagsrunde“ fordern die Beschäftigten der IB.SH auf, sich aktiv im Unternehmen zu vernetzen und innovative Gedanken auszutauschen, der „Wissenssnack“ informiert transparent über verschiedenste Themen und sorgt für ein bereichsübergreifendes Wissensmanagement.



Die Unternehmenskultur lebt in vielerlei Hinsicht von einer guten Feedback-Kultur.

Wir verfügen über ein betriebliches Gesundheitsmanagement, das die bisherigen einzelnen Gesundheitsmaßnahmen bündelt.

Unser Zertifikat für das Audit „berufundfamilie“ ist Basis und Anspruch familienfreundlicher Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die vielfältigen Maßnahmen unserer familienfreundlichen Personalpolitik werden durch die Hertie-Stiftung bzw. deren Auditoren qualitativ begleitet.

Hinsichtlich der Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wendet die IB.SH die Tarifverträge für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken an und ergänzt diese bedarfsorientiert im Rahmen des gesetzlich Möglichen. Den jeweiligen Stellen liegt eine Stellenbeschreibung sowie -bewertung zugrunde. Damit kann sichergestellt werden, dass hinsichtlich der Vergütung keine Differenzierung zwischen Männern und Frauen oder auch Vollzeit- und Teilzeitangestellten erfolgt. Auch für die außertariflich (AT) bezahlten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommt ein Stellenbewertungsverfahren zur Anwendung. Damit wird eine faire, transparente Gehaltsstruktur und -einwertung sichergestellt.

Dazu erhalten die Beschäftigten die Möglichkeit, an einer attraktiven, durch den Arbeitgeber geförderten Altersversorgung teilzunehmen.

Die Personalentwicklung nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein, Grundlage ist die Personalstrategie. Ziel ist der Erhalt sowie die stetige Weiterentwicklung der fachlichen, digitalen und persönlichen Kompetenzen sowie der Führungsqualifikation und der Markt- und Kundenorientierung. Neben fachlichen Kompetenzen werden neue Kompetenzanforderungen aus der Unternehmenskultur abgeleitet und in regelmäßigen Gesprächen zwischen Führungskraft und Mitarbeiter/in reflektiert, z. B. Umgang mit Komplexität, Qualitätsorientierung oder die Fähigkeit, das eigene Wissen zu teilen. So werden Entwicklungsbedarfe und –potenziale zeitnah identifiziert und im Sinne der Beschäftigten und der IB.SH gefördert. Dies ist ein laufender Prozess. Zur Sicherung der Mitarbeiterqualifikation wurden im Jahr 2019 insgesamt 2.367 interne und externe Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Vertrauen und Wertschätzung prägen unser Miteinander.



Wir unterstützen die Vereinbarkeit von unterschiedlichen Lebenswelten.

Verantwortungsvolles Handeln

Compliance

In der IB.SH ist eine Vielzahl von Standards und Prozessen in Anweisungen und Leitlinien festgelegt. Beispielsweise gibt es einen Verhaltenskodex, der unter anderem die Annahme von Geschenken restriktiv regelt. Weiter werden regelmäßige Schulungen zur Betrugs- und Geldwäscheprävention und zur Verhinderung von Terrorismusfinanzierungen durchgeführt. Die Leitlinien wurden jeweils durch den Vorstand freigegeben.

Als Förderbank ergreifen wir außerdem Maßnahmen gegen Betrug, Korruption und Geldwäsche. Rechtswidrigem Verhalten, insbesondere Korruption, wird in der IB.SH durch Vorsorge und Information sowie durch Prüfungen der internen Revision entgegengewirkt.

Zudem hat sich die IB.SH seit dem Jahr 2015 dem Corporate Governance Kodex des Landes Schleswig-Holstein (CGK-SH) unterworfen.

Neben der internen Revision hat die IB.SH zudem einen Bereich Regularität/Compliance und Instanzen für Datenschutz, Informationssicherheit, Geldwäsche- und Betrugsprävention, Wertpapier-Compliance und MaRisk-Compliance eingerichtet.

Vergabeprozesse

Für unsere Geschäftstätigkeit nehmen wir direkt und indirekt natürliche Ressourcen in Anspruch. Ressourcenschutz hat für die IB.SH einen hohen Stellenwert.

Der Einkauf von Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen erfolgt nach den gesetzlich definierten Beschaffungsregeln des Landes Schleswig-Holstein (Vergaberecht etc.). Neben den finanziellen Aspekten fließen im Beschaffungsprozess auch nichtfinanzielle Aspekte, Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmer- und Menschenrechte sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption- und Bestechung ein.

Die nicht-finanziellen Aspekte werden angemessen, wirtschaftlich vertretbar und ausgewogen in der Planung und Durchführung des Beschaffungsprozesses berücksichtigt.

Im Rahmen der eigentlichen Beschaffung werden folgende Aspekte systematisch geprüft und fließen in die Beschaffungsentscheidung ein:

- a) Unmittelbare quantitative Kriterien des/der Wirtschaftsgutes / Dienstleistung (z. B. Preis, Fahrtkosten, Rabatte, Skonto)
- b) Unmittelbare Qualitative Aspekte des/der Wirtschaftsgutes/Dienstleistung
- c) Nichtfinanzielle Aspekte der Herstellung, Lieferung und Leistungsumstände der zu beschaffenden Produkte und Dienstleistungen.

Im Einzelnen bedeutet dies beispielsweise:

Umweltbelange werden durch den Nachweis von z. B. Unternehmenszertifikaten oder Energieeffizienzklassen bei Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen berücksichtigt.

Die vom Bieter benannten / angebotenen Dienstleistungen und Produkte werden hinsichtlich der Ökologie (z. B. Umweltzertifikat „Der blaue Engel“ oder FSC -Forest Stewardship Council) geprüft.

Auf Grund der Produkt- und Dienstleistungsvielfalt gibt es keine standardisierten Prüfverfahren. Für einzelne Produkte werden ökologische Grundsätze beachtet, z. B. Einsatz energiesparender Leuchtmittel und Beschaffung von Ökostrom (emissionsfrei). Arbeitnehmer- und Sozialbelange werden u. a. durch eine Unternehmenserklärung zur Tariftreue (ab 15 TEUR netto) und zum Mindestlohngesetz (ab 25 TEUR netto) fixiert und im Nachgang bei sensiblen Dienstleistungen überwacht. Darüber hinaus wird die Möglichkeit der Beschäftigung von sozial Benachteiligten (Behinderte, Inhaftierte) geprüft.



Ihre Ansprechpartnerin



Nachhaltigkeitsmanagerin

Alexandra Oboda
Tel.: +49 (0) 431 9905-3001
alexandra.oboda@ib-sh.de

IB.SH
Investitionsbank Schleswig-Holstein
Fleethörn 29-31
24103 Kiel
www.ib-sh.de/nachhaltigkeit



Die vollständige DNK-Erklärung der IB.SH finden Sie auf unserer Webseite <http://www.ib-sh.de/nachhaltigkeit>.

Stand: Mai 2020

Impressum

IB.SH
Investitionsbank Schleswig-Holstein
Fleethörn 29-31 · 24103 Kiel

Tel.: +49 (0) 431 9905-0
Fax: +49 (0) 431 9905-3383
E-Mail: info@ib-sh.de
www.ib-sh.de

Bildnachweise

pixelio.de: S. 7 (Windkraftanlage: Petra Bork)
pixabay.de: S. 6 (footprint: Karen Arnold)
iStock: S. 4 (claffra), S. 4 (SolStock), S. 10 (rotofrank),
S. 11 (bluejayphoto)
ResteRitter: S. 9